



Styleguide für Beiträge zum Internetportal KinderundJugendmedien.de

Stand: 27.11.2016

Im Folgenden finden Sie einige formale Richtlinien zur Erstellung von Beiträgen für das Internetportal. Bei inhaltlichen Fragen können Sie sich an Ihre AnsprechpartnerInnen im Redaktionsteam wenden.

Bitte verwenden Sie in allen Beiträgen die Neue Deutsche Rechtschreibung (2006) und reichen Sie uns Ihre Beiträge – so nicht anders abgesprochen – als Microsoft Word-Dokumente ein.

1. Richtlinien für Rezensionen

a) Umfang der Beiträge

Der Umfang der Beiträge richtet sich i.d.R. nach der Komplexität der behandelten Materie. Sie können sich, so gewünscht, mit den zuständigen RedakteurInnen absprechen

b) Struktur der Rezensionen

Bitte beachten Sie in Ihren Rezensionen folgende Grundstruktur, die für Bilderbuch-, Film-, Hörspiel- und Literaturkritiken gültig ist:

Teaser: Einleitender Absatz

Inhalt: kurze Zusammenfassung des Inhalts

Kritik: eigentliche, analytisch-kritische Besprechung des Werks

Fazit: kurzes Resümee der Besprechung inkl. einer expliziten Altersempfehlung, bei welcher das Alter in Buchstaben ausgeschrieben wird.



c) Fokus der Rezensionen

Die Beiträge auf KinderundJugendmedien.de fokussieren die kindlichen Rezipienten der besprochenen Werke. Wir bitten Sie deshalb, in Ihren Rezensionen auch zu berücksichtigen, welche Funktion die von Ihnen besprochenen Werke für Kinder bzw. Jugendlichen haben und welche Wirkung die von Ihnen besprochenen Merkmale auf kindliche bzw. jugendliche Rezipienten haben bzw. haben könnten.

Bitte schließen Sie das Fazit Ihrer Rezensionen deshalb mit einer ausdrücklichen Altersempfehlung: Für welches Alter, ab welchem Alter sind die besprochenen Texte für Kinder/Jugendliche geeignet? (Der Empfehlungscharakter ist uns wichtig – nicht interessiert sind wir an Empfehlungen, die lediglich abdecken, ab welchem Alter ein narrativer Text für Kinder nicht mehr potenziell schädlich ist.)

d) Begrifflichkeit

Unter dem Begriff „Kinder- und Jugendliteratur“ subsumieren wir im Besonderen originäre (spezifische) Kinder- und Jugendliteratur; dies gilt gleichermaßen für Kinder- und Jugendfilme.

e) Datenblätter

Literatur- und Filmkritiken beinhalten Datenblätter, die Zusatzinformationen liefern. Dazu gehört auch die Altersangabe in arabischen Ziffern. Sie erleichtern unsere Arbeit, wenn Sie uns die wichtigsten Daten bereitstellen.

Datenblatt Literaturkritiken und Bilderbuchkritiken:

Schema:

Autorennachname, Autorenvorname: Titel

Verlag, Ort Jahr

XXX S., PREIS €

ISBN (13-stellig)

Ab xx Jahren geeignet

Beispiel:

Dahl, Roald: *Matilda*.

Rowohlt, Reinbek 1997.

192 S., 6,99 €

ISBN 978-3-499-20855-3

Ab 6 Jahren geeignet



Datenblatt Filmkritiken:

Schema:

Titel: MUSTERFILM

Originaltitel: Musterfilm

Genre: Mustergenre

Produktionsland: Musterland

Produktionsjahr: 2011

Dauer: 90 Minuten

Altersfreigabe: Ab XX Jahren // Ohne Altersbeschränkung

Erscheinungsdatum (Deutschland): 05.11.2011

Verleih: Musterverleih

Einspielergebnis (in Euro/Dollar, Deutschland/weltweit):

Regie: Max Mustermann

Drehbuch: Max Musterschreiber

Buchvorlage: Max Mustermann (*falls vorhanden*)

DarstellerInnen ODER Synchronstimmen: Max Mustermann (Max), Franka Musterfrau (Franka), etc.

Kameramann: Max Mustermann

Musik: Max Mustermann

Schnitt: Max Mustermann

Produzent: Max Mustermann

Ab xx Jahren geeignet

Beispiel:

Titel:

Der gestiefelte Kater

Originaltitel:

Puss in Boots

Genre:

Märchenfilm/Abenteuerfilm/Animationsfilm

Produktionsland:

Vereinigte Staaten

Produktionsjahr:

2011

Dauer:

90 Minuten

Altersfreigabe:

Ohne Altersbeschränkung

Erscheinungsdatum (Dt.):

8.12.2011

Verleih:

Paramount

Einspielergebnis:

\$553,5 Mio. (Stand: 26.04.2012)

Regie:

Chris Miller

Drehbuch:

Tom Wheeler

Buchvorlage:

Brüder Grimm – Der gestiefelte Kater

Synchronstimmen:

Antonio Banderas/Benno Fürmann (der gestiefelte Kater), Salma Hayek/Carolina Vera-Squella (Kitty Samtpfote), Zach Galifianakis/Elton (Humpty Dumpty)

Musik:

Henry Jackman

Schnitt:

Eric Dapkewicz

Ab 6 Jahren geeignet



Datenblatt Hörspielkritiken:

Schema:

Titel: Mustertitel

AutorIn: Vorname Name

Bearbeitung: Vorname Name

Regie: Vorname Name

Produktion: Sender oder Label

Produktionsjahr: Jahr

Dauer: xy Minuten

SprecherInnen: Namen

Ab xx Jahren geeignet

Beispiel:

Titel: Herr Bello und das blaue Wunder

Autor: Paul Maar

Bearbeitung: Ingeborg Tröndle

Regie: Petra Feldhoff

Produktion: WDR

Produktionsjahr: 2006

Dauer: 120 Minuten

SprecherInnen: Peter Fricke, Lorenzo Liebetanz, Matthias Haase, Hanns-Jörg Krumpholz, Hans-Peter Korff, Sigrid Burkholder, Carolin von der Groeben, Max von der Groeben, Leonhard Burg, Cathlen Gawlich, Frauke Poolman, Anne Brixmann, Kerstin Thielemann, Vittorio Alfieri, Ludger Burmann, Ingo Heise, Jochen Langner u.a.

Ab 8 Jahren geeignet

2. Richtlinien für das Fachlexikon

a) Umfang der Beiträge

Der Umfang der Beiträge orientiert sich an der Komplexität des jeweiligen Themas; falls Sie Vorgaben wünschen, können Sie gerne Rücksprache mit uns halten.

b) Struktur der Beiträge für das Fachlexikon

Die Beiträge für die vier Lexikon-Rubriken folgen jeweils unterschiedlichen Gliederungsvorgaben:



Kategorie *Sachbegriffe:*

- Begriffsdefinition
- Explikat
- Ggf. Forschungsgeschichte
- Besonderheiten im Kontext der Kinder- und Jugendliteratur
- Literaturangaben

Kategorie *Stoffe und Motive:*

- Begriffsdefinition
- Explikat
- Ggf. Forschungsgeschichte
- Bedeutung in der Literatur
- Bedeutung in der Kinder- und Jugendliteratur
- Literaturangaben

Kategorie *Autoren:*

- Einleitender Absatz
- Biographie
- Werk
- Populärrezeption
- Wissenschaftliche Rezeption
- Literaturangaben



Kategorie *Werke*:

- Einleitender Absatz
- Handlung
- Populärrezeption
- Wissenschaftliche Rezeption
- Literaturangaben

Am Anfang der Beiträge in der Kategorie *Werke* steht eine kurz gehaltene **Einleitung** (1-2 Sätze). Anschließend folgt eine Auseinandersetzung mit dem **Inhalt** (Handlung) des ausgewählten Werks, sowie eine Übersicht über die **Populär- und Wissenschaftsrezeption**. Es ist wünschenswert, dass sich an die Auseinandersetzung mit dem Inhalt **Schwerpunktanalysen** anschließen, die sich aus dem Text und dessen Problemkonstellationen ergeben. Diese Analysen können sich u. a. auf Figuren, Motive und Stoffe, den strukturellen und thematischen Aufbau oder auch spezielle Themen beziehen. Neben der Angabe aller **Primärtitel** ist eine intensive Auseinandersetzung mit der **Forschungsliteratur** und ggf. **feuilletonistischen Beiträgen** zu dem betreffenden Text besonders wichtig, um den Beitrag auf eine möglichst breite wissenschaftliche Basis zu stellen.

Bitte beachten Sie vor allem bei Sachbegriffen und Stoffen/Motiven, welche Bedeutung dem bearbeiteten Begriff in der Kinder- und Jugendliteratur zukommt.

3. Richtlinien für Beiträge zur Mediageschichte

Aufgrund der Vielfalt an möglichen Themen in dieser Kategorie variieren naturgemäß Struktur und Umfang der Beiträge. Setzen Sie sich zwecks Absprache bitte mit Dr. Tobias Kurwinkel in Verbindung (tobias.kurwinkel@kinderundjugendmedien.de).



4. Generelle Richtlinien für bibliografische Angaben

Verfasserschriften

Doering, Sabine: Aber was ist diß? Formen und Funktionen der Frage in Hölderlins dichterischem Werk. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1992.

Machheiner, Judith: Das grammatische Varieté oder Die Kunst und das Vergnügen, deutsche Sätze zu bilden. 2. Auflage. Frankfurt am Main: Eichborn, 1998.

Herausgeberschriften

Medien lesen. Der Textbegriff in der Medienwissenschaft. Hrsg. von Daniel Amman, Heinz Moser und Roger Vaissière. Zürich: Verlag Pestalozzianum, 1999.

Nietzsche, Friedrich: Sämtliche Werke. Kritische Studienausgabe in 15 Bänden. Band 1: Die Geburt der Tragödie. Unzeitgemäße Betrachtungen. Hrsg. von Giorgio Colli undazzino Montinari. 2. Auflage. Berlin: De Gruyter, 1999.

Reihentitel

Hickethier, Knut: Film- und Fernsehanalyse. 3. überarbeitete Auflage. Stuttgart: Metzler, 2001 (= Sammlung Metzler; 277).

Loerke, Oskar: Was sich nicht ändert. Gedanken und Bemerkungen zu Literatur und Leben. Hrsg. von Reinhard Tghart. Marbach am Neckar, 1996 (= Marbacher Schriften; 44).

Mehrbändige Werke

Baudelaire, Charles: Sämtliche Werke/Briefe. In acht Bänden. Band 3: Les Fleurs du Mal. Die Blumen des Bösen. Hrsg. von Friedhelm Kemp und Claude Pichois in Zusammenarbeit mit Wolfgang Drost. 2. Auflage. München: Hanser, 1989.

Mann, Thomas: Notizbücher. Hrsg. von Hans Wysling. 2 Bände. Frankfurt am Main: S. Fischer, 1991-1992.

Dissertation

Zander, Peter: Thomas Mann im Kino. Berlinsche Diss. Berlin: Bertz + S. Fischer, 2005.



Aufsatz

Renner, Rolf: Verfilmungen der Werke von Thomas Mann. In: Thomas-Mann-Handbuch. Hrsg. von Helmut Koopmann. 3. aktualisierte Auflage. Stuttgart: Kröner, 2001. S. 13-67.

Zeitungsartikel

Ahrends, Martin: Der Frühlingsmann. In: Die Zeit (29.03.1991). S. 3-8.

Zeitschriftenartikel

Kristiansen, Børge: Die "Niederlage der Zivilisation" und der "heulende Triumph der unterdrückten Triebwelt". Die Erzählung "Der kleine Herr Friedemann" als Modell der Anthropologie Thomas Manns. In: Orbis Litterarum 58 (2003). S. 397-451.

Scheuer, Helmut: Der Beginn der 'Moderne'. In: Der Deutschunterricht 40 (1988) H. 2. S. 3-10.

Lipps, Theodor: Zur Psychologie der Dekadenz. In: Deutschland 3 (1903/04). S. 397-422.

Internetquellen

Bordwell, David und Kristin Thompson: Observations on film art. Bergman, Antonioni, and the stubborn stylists. <http://www.davidbordwell.net/blog/?p=1139> (26.11.2009).

Drehbuch

Wälsungenblut. Unveröffentlichtes Drehbuch von Erika Mann und Georg Laforet. Franz Seitz Filmproduktion. München. 1965.

Filme

Filmtitel (Regisseur. Land Jahr).

The Truman Show (Peter Weir. USA 1998).



Hörspiele

Autor_in: Titel (Regisseur_in, Sender/Label Jahr).

Elfie Donnelly: Bibi Blocksberg. Hexerei in der Schule (Regie: Ulli Herzog, Karussell 1980).

Computerspiele

Titel (Publisher. Plattform Jahr).

Halo (Microsoft Game Studios. Xbox 2002).

Musiktitel:

Blonde on Blonde (Bob Dylan 1966).

Malerei, Zeichnung

Pinturicchio: Penelope am Webstuhl (1508-1509). London. National Gallery.

Pieter Brueghel: Meeressturm vor Antwerpen (ca. 1556). London. Courtauld Institute of Art.

Fußnoten

Die Lexikonbeiträge verzichten auf die Verwendung von Fußnoten. Bitte weisen Sie die Zitate direkt im Anschluss durch bibliographische Kurzangaben nach dem Muster (Nachname Jahr, S. XX) nach.

Pütz 1980, S. 30.

Bordwell und Thompson 2001, S. 60.

Ebd.

Bei Hörspielen: (Nachname Jahr, Track/Timecode)

(Donnelly 1980, III/00:57)

Abbildungen



Die Verwendung von Abbildungen ist möglich, solange keine rechtlichen Bedenken für die Verwendung bestehen. Bei Literaturkritiken werden Abbildungen des jeweiligen Buchcovers verwendet, Filmkritiken werden in der Regel mit Screenshots versehen.

Verschiedenes

- Hervorhebungen vom Autor kursivieren, nicht unterstreichen
- Fremdwörter (topos, in nuce) nicht kursivieren
- Städtenamen bitte immer auf Deutsch
- Titel (Computerspiele, Filme, Hörspiele, Musiktitel, Kunstwerke, Texttitel) im Fließtext kursivieren
- Statt „Verfilmung“ bitte „filmische Adaption“ oder „Filmadaption“

Satzzeichen

- Bitte verwenden Sie aus technischen Gründen amerikanische Anführungszeichen: " " und ' '.
- Apostroph '
- Klammer in der Klammer eckig, d. h. ([])
- Auslassungen/Hinzufügungen im Zitat durch []
- / ohne Leerzeichen

Abkürzungen

- d. h., o. Ä., u. a., z. B., etc. immer mit Leerzeichen
- o. V., o. O., o. J.
- etc. bzw. usw.
- N.F. ohne Leerzeichen
- f. und ff.
- S. 161f.



Kinder und Jugendmedien.de

Zahlen/Daten

- 20er, 90er
- 1895/96
- Datum im Fließtext: 1. Januar 1989

Der Styleguide orientiert sich an Burkhard Moennighoff/Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 15. Auflage. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2012 (UTB für Wissenschaft; 1582).



5. Redaktionsteam:

Mediageschichte:

Dr. Tobias Kurwinkel (tobias.kurwinkel@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)

Fachlexikon/Werke:

Dr. Kirsten Kumschlies (kirsten.kumschlies@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)

Fachlexikon/Autoren:

Anna Zamolska (anna.zamolska@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)

Fachlexikon/Stoffe und Motive:

Sabrina Tietjen (sabrina.tietjen@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)

Fachlexikon/Sachbegriffe:

Dr. Tobias Kurwinkel (tobias.kurwinkel@kinderundjugendmedien.de)

Stefanie Jakobi (stefanie.jakobi@kinderundjugendmedien.de)

Literaturkritiken:

Dr. Sabine Planka (sabine.planka@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Kirsten Kumschlies (kirsten.kumschlies@kinderundjugendmedien.de)

Bilderbuchkritiken:

Mirijam Steinhauser (mirijam.steinhauser@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Corinna Norrick-Rühl (corinna.norrick-ruehl@kinderundjugendmedien.de)

Filmkritiken:

Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)

Hörbuch- und Hörspielkritiken:

Dr. Andreas Wicke (andreas.wicke@kinderundjugendmedien.de)

Ina Schenker (ina.schenker@kinderundjugendmedien.de)

Institutionen, Nachrichten, Linkographie, Veranstaltungskalender:

Stefanie Jakobi (stefanie.jakobi@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Tobias Kurwinkel (tobias.kurwinkel@kinderundjugendmedien.de)

Bibliographie:

Dr. Tobias Kurwinkel (tobias.kurwinkel@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)



KinderundJugendmedien.de

6. Kontaktinformationen

Postanschrift:

Redaktion KinderundJugendmedien.de

Fachbereich 10, Lektorat Kinder- und Jugendmedien

Postfach 330440

D - 28334 Bremen

Email: info@kinderundjugendmedien.de

Redaktionsleitung: Dr. phil. Tobias Kurwinkel